

Pressemitteilung

Internationale Experten diskutieren über Bildungsziele von Bachelor-Studiengängen

Zweite Konferenz der Reihe "International Dialogue on Education Berlin"

Bonn, 08.04.2008. Am kommenden Donnerstag, den 10. April 2008, findet in den Räumen der Landesvertretung Nordrhein-Westfalen in Berlin die zweite Veranstaltung von "ID-E Berlin -International Dialogue on Education" zum Thema grundständige Studienausbildung statt. Unter dem Motto "Exploring Differences - The Philosophy of Undergraduate Education" stellen Experten aus Australien, Großbritannien, Kanada und den USA Besonderheiten und erfolgreiche Studienmodelle aus ihren Ländern vor.

Leiterin Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Francis Hugenroth Tel:
0228 / 882-454 Fax:
0228 / 882-659 Mail:
presse@daad.de
www.daad.de
Kennedyallee 50
D – 53175 Bonn

In einer Situation, in der die deutschen Hochschulen bereits Erfahrungen mit den neuen Bachelor-Studiengängen sammeln, der Umstellungsprozess aber noch lange nicht abgeschlossen ist und der Ruf nach einer "Nachsteuerung" bei der Studienreform laut wird, möchte die Tagung die Diskussion um die Ausgestaltung der deutschen Studiengänge erweitern und dabei besonderes Augenmerk auf die Vielfalt unterschiedlicher Spielarten von Studienstrukturen im englischsprachigen Raum richten. Im Mittelpunkt stehen dabei die allgemeinen Bildungsziele und Inhalte dieses ersten Studienabschnittes, welche ihrerseits direkte Auswirkung auf nachgeordnete Themen wie Studiendauer, Spezialisierungsgrad und Wissenschaftlichkeit, Mobilität und Schnittstellen zum Arbeitsmarkt haben. Von einem genauen Blick auf die Reformvorbilder im anglo-amerikanischen Ausland versprechen sich die beteiligten Organisationen eine Belebung der deutschen Debatte und neue Anregungen für offener, flexibler und differenzierter gestaltete Studiengänge.

ID-E Berlin ist eine gemeinsame Initiative des British Council in Deutschland, der Group of Eight (Australia Centre Europe), des Sekretariats der deutschen Fulbright Kommission, der Kanadischen Botschaft in Berlin sowie des Deutschen Akademischen Austauschdienstes. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, mit regelmäßigen Veranstaltungen aktuelle wissenschaftspolitische Debatten in Deutschland durch Impulse aus dem Ausland zu bereichern und in einen globalen Zusammenhang zu stellen. An der Veranstaltung nehmen Vertreterinnen und Vertreter von Hochschulleitungen aus der ganzen Bundesrepublik sowie von den wichtigen Wissenschaftsorganisationen und Ministerien teil. Nähere Informationen zur Konferenz, zu den Referenten und zur Initiative ID-E Berlin finden Sie unter www.daad.de/ID-E_Berlin.

Weiterführende Links:

http://www.daad.de/ID-E_Berlin

Kontakt:

Dr. Annette Julius, Daniel Zimmermann, DAAD, Büro Berlin

Tel: 030 / 20 22 08-30, E-Mail: id-e.berlin@daad.de